- Genossen in Jugendforscherkollektiven — Schrittmacher im Erfinderwettbewerb

Das ökonomische Gewicht des erfinderischen Schaffens der jungen Absolventen und Facharbeiter an der Seite erfahrener Werktätiger im VEB Walzwerk Hettstedt ist beachtlich. In diesem Jahr wirken alle 10 Jugendforscherkollektive der FDJ an den Schwerpunkten von Forschung und Entwicklung mit. Acht Jugendforscherkollektive nahmen bisher am Erfinderwettbewerb der Jugend teil. 1987 wurden bereits drei patentreife Lösungen eingereicht. Bis Jahresende soll mindestens eine weitere dazu kommen.

Unsere Parteileitung setzt in ihrer politischen Führungstätigkeit zur zielgerichteten Förderung junger Hoch- und Fachschulkader sowie Jugendforscherkollektive der FDJ vier Schwerpunkte:

1. Die Parteileitung widmet sich komplex, vorausschauend und ständig dem erfinderischen Schaffen. Sie sichert, daß sich unsere Jugend an der Seite erfahrener Genossen und anderer Werktätiger kompromißlos dem Kampf um Spitzenleistungen in Spitzenzeiten stellt.

Grundsätzlich anspruchsvolle Themen

Gemeinsam mit den Genossen in den Jugendforscherkollektiven wurden folgende Ansprüche erarbeitet: MMM-Aufgaben und Themen für Jugendforscherkollektive der FDJ sind grundsätzlich aus dem Plan Wissenschaft und Technik abgeleitet. Alle Themen werden von den staatlichen Leitern auf der Grundlage der langfristigen Konzeption zur Arbeit mit Jugendforscherkollektiven vorbereitet, in einem Pflichtenheft verbindlich fixiert. Erst dann wird das

zugehörige Jugendforscherkollektiv berufen. Also erst das Thema, dann das dafür maßgeschneiderte Kollektiv. Wer allein einer glänzenden Statistik wegen ein Jugendforscherkollektiv aus dem Boden stampft, organisiert sich selbst den Mißerfolg. Und es bringt kein Prozent Leistungszuwachs, wenn so ein Kollektiv an den Erfordernissen der Volkswirtschaft vorbei ins Blaue hinein forscht. Jugendforscherkollektive brauchen grundsätzlich solche Aufgaben, die von Beginn an auf Spitzenleistungen in Spitzenzeiten, höchste ökonomische Effekte sowie Erfindungen zielen.

Im Kampfprogramm der BPO und der FDJ-Grundorganisation, in der langfristigen Konzeption des Betriebsdirektors zur Arbeit mit Jugendforscherkollektiven der FDJ sowie Hoch- und Fachschulabsolventen als auch im Jugendförderungsplan sind dazu die entsprechenden Maßnahmen beschlossen. Sie sind darauf gerichtet, möglichst frühzeitig und viele FDJler und andere Jugendliche in die Meisterung von Wissenschaft und Technik einzubeziehen, ihr erfinderisches Schaffen, die ökonomischen Ergebnisse und die Zahl der Jugendforscherkollektive bis 1990 beträchtlich zu erhöhen.

Unter Parteikontrolle steht, daß die Ergebnisse der jungen Erfinder ohne Zeitverlust ökonomisch wirksam werden. Dazu ist in jedem Pflichtenheft festgelegt, daß jedes Jugendforscherkollektiv bis zur Produktionseinführung für das Thema verantwortlich ist. Auch für die staatlichen Leiter gibt es verbindliche Regelungen, die ihre persönliche Verantwortung für Maßnahmen, Termine und Effekte festschreiben.

Leserbriefe

Viele Aktivitäten zum Roten Oktober

Für die Grundorganisation der Meliorationsgenossenschaft Waren ist es wichtigstes Anliegen, alle Werktätigen in die Lösung gesellschaftlicher und ökonomischer Aufgaben einzubeziehen. Über Jahrzehnte ist die Meliorationsgenossenschaft Waren ein stabiler Partner der Volkswirtschaft. Unter Führung der Grundorganisation der Partei wird gemeinsam mit den staatlichen Leitern des Betriebes über die gesellschaftlichen Organisationen

ein umfangreiches Mitspracherecht gesichert und die schöpferische Mitarbeit gefördert. Entscheidend ist, daß alle Prozesse planmäßig geführt werden und der Parteieinfluß in allen Kollektiven gewährleistet ist.

Aus dem Kampfprogramm und dem Plan der politischen Massenarbeit leiten die gesellschaftlichen Kräfte unseres Betriebes eigenverantwortlich ökonomische und gesellschaftliche Aufgaben ab. In diesem Jahr ist beispiels-

weise der Wettbewerb auf den 70. Jahrestag des Roten Oktober gerichtet. Er wird von der Gewerkschaftsleitung in den Arbeitskollektiven, in den Bauleitungs- und Meisterbereichen, Abteilungen und von Kollektiv zu Kollektiv öffentlich geführt. Alle Betriebsangehörigen sind in den Wettbewerb einbezogen und kämpfen um einen Platz als Monatsbester.

Unter Verantwortung der Genossen der Grundeinheit der DSF wurde in Vorbereitung dieses gesellschaftlichen Höhepunktes ein Maßnahmenplan erarbeitet. Er